

Einladung

zu einer Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Gefäßzentrum Herne/Castrop-Rauxel (Klinik für Innere Medizin II, Ev. Krankenhaus Castrop-Rauxel und Klinik für Gefäßchirurgie, Ev. Krankenhaus Herne) am **Mittwoch, 23. Januar 2013, 17:00 s. t. bis 20:00 Uhr, Ev. Krankenhaus Castrop-Rauxel, Vortragssaal, Grutholzallee 21, 44577 Castrop-Rauxel** – Anfahrtsskizze siehe Rückseite –

7. Angiologisches Symposium

Moderne Therapieaspekte in der kritischen Extremitätenischämie

Die größte Herausforderung in der Therapie von Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit (pAVK) und diabetischem Fußsyndrom (DFS) besteht in der Vermeidung von Majoramputationen. Betroffen davon sind über 40.000 Patienten jährlich, 70 % davon sind Diabetiker. Eine eingeschränkte arterielle Durchblutung ist der Hauptgrund für fehlende Wundheilung und therapierefraktäre Ruheschmerzen. Gute Erfolge können mittels Revaskularisation durch eine Intervention oder durch ein gefäßchirurgisches Vorgehen erzielt werden. Problematisch sind die Erfolgsaussichten, wenn die für die Revaskularisation erforderlichen peripheren Anschlussziele fehlen. Neben der PGE1-Infusion kann hier die „Low Dose Urokinase Therapie“ (LDUT) oder die „Spinal Cord Stimulation“ (SCS) eingesetzt werden. Neben der Schmerzlinderung wird dadurch auch die Mikrozirkulation verbessert.

Wir möchten Ihnen in unserem 7. Angiologischen Symposium einen Überblick über die Veränderungen geben, die aus der wissenschaftlichen Entwicklung resultieren und freuen uns über zwei Referenten, die mit dieser komplexen Assoziation wissenschaftlich wie auch im klinischen Alltag vertraut sind.

17:00 Uhr	Begrüßung Dr. med. J. Jahn, Klinik für Innere Medizin II, Ev. Krankenhaus Castrop-Rauxel
17:15 Uhr	„Low Dose Urokinase Therapie“ (LDUT) in der kritischen Extremitätenischämie Dr. med. H. Rietzsch, Medizinische Klinik III, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
18:15 Uhr	„Spinal Cord Stimulation“ (SCS) in der kritischen Extremitätenischämie – Eine Option? Dr. med. S. Damirchi, Klinik für Gefäßchirurgie, Ev. Krankenhaus Herne
19:15 Uhr	Schlussworte Dr. med. J. Jahn, Klinik für Innere Medizin II, Ev. Krankenhaus Castrop-Rauxel

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein gemeinsames Essen statt.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Dr. med. J. Jahn, Klinik für Innere Medizin II, Ev. Krankenhaus Castrop-Rauxel, Grutholzallee 21, 44577 Castrop-Rauxel
Sekretariat: Frau Korsten, Tel.: 02305 102-2261, Fax: 02305 102-2435, E-Mail: j.jahn@evk-castrop-rauxel.de

Leitung: Dr. med. J. Jahn, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II, Ev. Krankenhaus Castrop-Rauxel
Dr. med. S. Damirchi, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, Ev. Krankenhaus Herne

Die Tagung findet mit freundlicher Unterstützung der Firmen Bayer HealthCare, Medac, Pfizer, St. Jude und UCB statt.

Hinweise für die Tagungsteilnehmer/innen:

Teilnehmergebühren:

- Mitglieder der Akademie: kostenfrei
- Nichtmitglieder der Akademie: € 20,00
- Klinikmitarbeiter: € 10,00
- Arbeitslos/Erziehungsurlaub: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung von der Agentur für Arbeit)
- Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)
- Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie im Tagungsbüro
- Während der Veranstaltung sind Sie unter Telefon 02305 1020 zu erreichen
- Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar.
- Elektronische Erfassung von Fortbildungspunkten: Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren Fortbildungsausweis oder die Barcode-Etiketten zu allen Fortbildungsveranstaltungen mitbringen.

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Internet: www.aekwl.de/fortbildung
E-Mail: akademie@aekwl.de, Tel: 0251 929-2208/-2224, Fax: 0251 929-272208/-272224

Anfahrtsskizze:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie den Tagungsort mit den Buslinien 237, 361, 480 und 482 ab Hbf. – Ausstieg „Ev. Krankenhaus“.

